

Selenskyj forderte Trump auf, das Gesetz über „höllische Sanktionen“ gegen die Russische Föderation umzusetzen

26.09.2026

Die gleiche Bitte richtet sich auch an die europäischen Staats- und Regierungschefs. Die Ukraine bittet US-Präsident Donald Trump, das Gesetz des verstorbenen Senators Lindsey Graham über „höllische Sanktionen“ gegen Russland umzusetzen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die gleiche Bitte richtet sich auch an die europäischen Staats- und Regierungschefs. Die Ukraine bittet US-Präsident Donald Trump, das Gesetz des verstorbenen Senators Lindsey Graham über „höllische Sanktionen“ gegen Russland umzusetzen.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Erklärung des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj auf Telegram.

Der Präsident wies darauf hin, dass es wichtig sei, dass die Partner nicht vergessen, dass die russische Eskalation täglich voranschreitet.

Seinen Worten zufolge müsse die Welt, sollten die Russen beschließen, ihre Angriffe noch brutaler zu gestalten, entschlossenere Gegenmaßnahmen ergreifen, damit sich der Krieg nicht weiter ausbreitet.

„Wir bitten Präsident Trump, das Gesetz von Lindsey Graham gegen Russland und alle, die dessen Krieg finanziell unterstützen, umzusetzen“, erklärte Selenskyj.

Zudem fordere die Ukraine, so seine Worte, den Präsidenten des Europäischen Rates, António Costa, und die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, auf, zusätzliche europäische Sanktionen gegen Russland zu verhängen.

„Wir bitten alle Staats- und Regierungschefs, die russischen Oligarchen nicht von den bestehenden Sanktionslisten auszuschließen und jeglichen Handel mit Terroristen weiterhin einzuschränken, bis Russland den Krieg beendet. Genau so, durch gemeinsame tägliche Anstrengungen, muss der Frieden näher rücken“, betonte der Präsident.

Zur Erinnerung: Nach einem Treffen mit US-Präsident Donald Trump in New York erklärte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, dass die USA „höllische“ Sanktionen gegen Russland verhängen könnten, sollte der Kreml keine Schritte zur Deeskalation des Krieges unternehmen und keine Bereitschaft zeigen, seine Haltung zu ändern.

Gleichzeitig erklärte Trump, er werde Sanktionen gegen Russland verhängen, sollte dies erforderlich sein.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 284

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.